

Tipps für Wanderer

1. Bei Begegnungen mit Hunden ist es ratsam, ein zurückhaltendes, freundliches Verhalten zu zeigen. Sobald ein Hund in Sicht ist, stecke ich meine Hände in die Hosen- oder Jackentaschen. **Ich drehe bewusst langsam und auffällig meinen Kopf vom Hund weg.** Ich bin schweigsam und beobachte allenfalls den Hund nur aus den Augenwinkeln.
2. Ich gehe entspannt in normalem Tempo weiter. **Ich gehe einen Bogen** um den Hund. Wenn nur wenig Platz ist, drehe ich wenigstens meinen Oberkörper vom Hund ab und versuche, einen kleinen Bogen zu gehen.
3. Auch wenn der Hund einen Bogen um mich macht und sich von hinten nähert, lasse ich mich nicht von meinem Weg abbringen. **Ich bedenke, dass der Hofhund meist zur Treibarbeit eingesetzt wird und es somit seine Art ist, sich von hinten zu nähern.**
4. Ich gehe schweigend in normalem Tempo weiter. Ich blicke vom Hund weg nach vorne, wo mein Weg weiterführt.



Der Mensch geht einen Bogen

Umgang mit Hunden

Es gibt kein Zaubermittel, dass Hunde nicht merken, dass man Respekt oder sogar Angst vor ihnen hat. Sehr wohl kann man aber ein freundliches Verhalten zeigen, das dem Hund mitteilt, dass man ihn nicht bedrängen möchte. Hunde unter sich wenden dies ebenfalls an, um Aggressionen und Konfrontationen zu vermeiden.

Es kann sein, dass Hunde trotz Ihres freundlichen Verhaltens Probleme machen und vielleicht sogar beißen. Das sind Hunde, die schon manche negative Begegnung erlebt haben.

Lassen Sie sich nicht von Ratschlägen beeinflussen, die nur Ihnen nützen und dem nachfolgenden Wanderer schaden. Vielleicht sind Sie das nächste Mal der Folgende!

Die meisten Hunde werden aber mit dem beschriebenen Verhalten verstehen, dass Sie nichts mit ihnen zu tun haben wollen. Hunde sind prinzipiell freundlich, wenn sie nicht vom Menschen anders geprägt werden!



Bauer mit Mischling

Hundesprache

Wenn man Angst vor Hunden hat, hilft oftmals, wenn man sich mit der Hundesprache vertraut macht. Es sind meist Missverständnisse, die daraus resultieren, dass der Mensch immer aus seiner Sichtweise urteilt.

1. Ein Hofhund ist nicht hinterhältig, wenn er von hinten kommt. Er erledigt so seine Treibarbeit am Vieh. Ausserdem kann er so unseren Duft besser riechen. Freundlich gemeinte Begrüssungen unter Hunden erfolgen in der Regel nie frontal!
2. Hunde, die knurren, sind nicht böse oder aggressiv, sie fordern einzig mehr Distanz. Dies sollte respektiert und die Situation so verändert werden, dass der Hund nicht mehr knurren muss. Knurren ist für den Hund ein Not-signal. Wer seinem Hund das Knurren «abtrainiert» und nichts an der Situation ändert, erreicht damit nur, dass der Hund vor einem Angriff eben nicht mehr knurrt!
3. Wenn wir zufrieden und fröhlich sind, lachen wir. Wenn wir einem Hund freundlich lächelnd die Zähne zeigen, kann er das bereits als ernst gemeinte Drohung auffassen.



Appenzeller-Mischlinge:
Dreifarbiger, Roter, «Schild»

Vorsicht!

Hunde sind keine Maschinen, die auf Knopfdruck funktionieren. So viele verschiedene Charaktere, wie es bei den Menschen gibt, so unterschiedlich sind wohl auch Hunde. Ich rate Wanderern, sich freundlich und zurückhaltend den Hunden gegenüber zu verhalten. Versuchen Sie nach bestem Wissen das Richtige zu tun! Jede Situation ist anders. Auch mit unbewusst falschem Verhalten können Hunde provoziert werden. Trotz Beachten dieser Verhaltensregeln kann es zu Missverständnissen kommen, deshalb lehne ich jede Haftung ab.

Literaturempfehlungen

- «Mit Hunden sprechen»
Jan Fennell / Ullstein- Verlag
- «Hunde erziehen mit Natural Dogmanship»
- «Hunde verstehen mit Natural Dogmanship»
Jan Nijboer / kosmos-Verlag

Bild und Text

Sandra Weber / Mühlstatt 1017 / 9107 Urnäsch
Tel. 071 364 24 13
www.sandra-weber.info
sandra.weber3@bluewin.ch

Inserat

Arche-Hof Mühlstatt



Wanderregion Alpstein

Ihr Ausflugsziel?

Eine Wanderung mit dem Besuch unseres Bio-Arche-Hofs verbinden!

Bei uns erleben Sie den Biohof der anderen Art. Wir pflanzen spezielle Gemüsesorten an und halten seltene Tierrassen (ProSpecieRara).

Jeden ersten Samstag im Monat (Mai–November) finden öffentliche Führungen statt.

Angemeldete Gruppen sind auch an anderen Tagen herzlich willkommen.

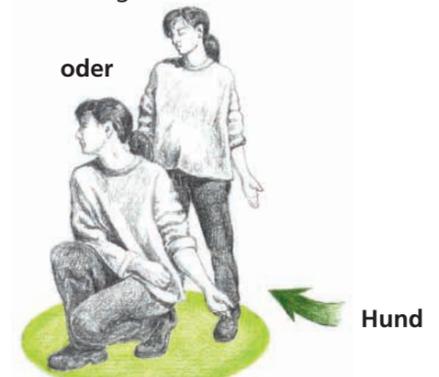
Weitere Infos und Anmeldungen:

Sandra Weber und Hans Neff
Mühlstatt 1017
9107 Zürchersmühle bei Urnäsch
(Blick auf Kronberg und Säntis)

www.sandra-weber.info
oder
Tel. 071 364 24 13

Tipps für Hundebegrüssungen

1. Wünsche ich eine Kontaktaufnahme mit einem Hund, verhalte ich mich ebenfalls freundlich.
- 2 **Hunde, die keine Kontaktaufnahme mit mir wünschen und weggehen oder knurren, sind in ihrem Verhalten zu respektieren!**
3. Ich drehe wieder meinen Kopf vom Hund weg und schaue zu Boden.
4. Wenn ich sicher bin, dass der Hund freundlich gestimmt ist, **gehe ich in die Knie, wende mich ab und lasse den Hund auf mich zukommen.** Meine Hand ist ausgestreckt, damit der Hund daran riechen kann.
5. Ich streichle den Hund erst, wenn er bei mir bleibt und sich vielleicht etwas an mich drückt. Ich streichle den Hund immer nur auf der mir zugewandten Seite. Geeignete Stellen sind: unter dem Kinn, seitlich an der Schulter und an der Brust. **Geht der Hund nach der Beschnepperung sofort wieder von mir weg, will er keine weitere Kontaktaufnahme.** Das ist zu respektieren!
- 6 Hunde, egal ob fremde oder befreundete, wollen nicht immer geknuddelt werden!



Der Mensch bleibt am Ort

Reinrassig oder Mix?

Wer von einem Appenzellerhund spricht, meint meistens einen Mischling. Die reinrassigen Appenzeller Sennenhunde sind nicht mehr oft anzutreffen. Geradezu selten gehen sie ihrer ursprünglichen Aufgabe in der Landwirtschaft nach. Das Bewachen des Hofes und die Treibarbeit am Rindvieh wird heute eher von Mischlingen erledigt. Der Grund dafür ist einfach: Der Rassenvertreter kostet eine Menge Geld.

Der reinrassige Appenzeller Sennenhund ist ein toller Begleiter. Er ist ein temperamentvoller und witziger Hund. Seine Besitzer schätzen seine schnelle Auffassungsgabe. Er hat aber einen starken Willen, den man liebevoll leiten muss, und braucht deshalb einen erfahrenen Hundeführer. Da in der Reinzucht alle Tiere geprüft werden, hat man die beste Chance, einen gesunden Hund zu erwerben. Die Züchter sind Fachpersonen und werden ausserdem kontrolliert, somit ist eine artgerechte Welpenstube und Aufzucht gewährleistet. Bei einem Rassehund kennt man im Voraus sein Aussehen und seine charakterlichen Neigungen.

Ein Appenzeller-Mix ist optisch sehr ansprechend, vor allem als Welpen. Das führt leider immer wieder zu spontanen Käufen oder Lebensretungsaktionen. Niemand kann abschätzen, welche Eigenschaften der süsse Hund in die Wiege gelegt bekommen hat. Ist man ohne feste Wunschvorstellung und genügend tolerant, ist dies absolut kein Nachteil.

Die Meinung, dass Mischlinge gesünder sind, trifft nicht unbedingt zu.

Reinrassiger Appenzeller Sennenhund

Typbeschreibung: dreifarbig, gleichmässig gezeichneter Hund (Stockhaar) mit geringeltem Schwanz und hängenden Ohren.

Grösse: 50–58 cm bei Rüden (inkl. Toleranz), 48–56 cm bei Hündinnen (inkl. Toleranz)

Format: Widerristhöhe zu Körperlänge = 9:10 (d. h. ein fast quadratischer Hund)

Fellgrundfarbe: schwarz oder havannabraun
Fehler (werden nicht zur Zucht zugelassen): z. B. durchgehender breiter Halskragen / Blaues Auge / andere Fellgrundfarbe / Charaktermängel / usw.



Mischlings-Appenzeller

Typbeschreibung: sehr starke Variationen in Farbe und Form möglich. Oft eher länglich gebauter, untersetzter Hund mit geringeltem Schwanz. Häufig sind die Ohren sehr hoch angesetzt.

Grösse: zur Treibarbeit werden eher die kleineren Schläge bevorzugt.

Format: je nach Mischung der Gene ändert sich auch die Form. Meistens eher längliche Hunde. Leider oft zu dick.

Fellgrundfarbe: Früher waren vor allem der klassische Dreifärber (Schwarz mit Rostrot und Weiss), der Rote (Rostrot mit Weiss) und der Schild (Weiss mit schwarzen und rostroten Abzeichen) beliebt. Auch der gefleckte Bergamasker-Mischling (verschiedene Farbvarianten, oft mit blauen Augen) ist schon länger in Mode. Heute gibt es unzählige Kombinationen von Rassen (z. B. mit Bordercollie).

Fehler: Wird der Hund auf einem Hof gehalten, werden meist nur charakterliche Fehler als Mängel betrachtet. Es gibt Menschen, die auf bestimmte Fellzeichnungen schwören und deshalb diese bevorzugen.



Inserat



Hundetrainer in Ihrer Nähe:

Natural Dogmanship® – Master

BL: Evelyn Streiff, 4458 Eptingen, 062 299 09 09
www.triple-s.ch

Natural Dogmanship® – Instruktoressen in Ausbildung

AG: Elvira Balzer, 5074 Eiken, 079 771 32 74
www.naturalhosedogmanship.ch

AR: Sandra Weber, 9107 Urnäsch, 071 364 24 13
www.sandra-weber.info

BE: Monika Stähli, 3303 Jegenstorf, 079 760 41 69
monika.staehli@econophone.ch

BL: Silvia Küng, 4462 Rickenbach, 079 415 83 57
www.bayete.ch

BL: Sandra Mory, 4436 Liedertswil, 079 296 00 65
morysandra@yahoo.de

BL: Franziska Hauri, 4057 Basel, 076 423 53 02
franziska.hauri@bluemail.ch

BS: Gisela Nowak, 4055 Basel, 076 337 67 50
www.dienst-fuer-hund.ch

BS: Yvonne Wenger, 4055 Basel, 061 382 04 57
yvonne.wenger@bluewin.ch

OW: Urs Bucher, 6064 Kerns, 079 787 43 16
bucheru@bluewin.ch

TG: Suzanne Föhr, 9225 Bischofszell, 079 233 32 41
www.picobello.ch

ZH: Claudia Bärtsch, 8953 Dietikon, 079 455 30 69
claudia.baertsch@hispeed.ch

ZH: Franziska Froschmayer, 8052 Zürich, 079 304 13 17
franziska@ffmedia.ch

Deutschland: Bettina Mutschler, 79194 Freiburg i. Brsg.,
+49 761 53 6 71
b.mutschler@proqinase.com

Hauptsponsoren



Mineralquelle Gontenbad AG
9108 Gonten
Tel. 071 794 11 19
Fax 071 794 12 35
info@mineralquelle.ch
www.mineralquelle.ch



Golf & Country AG
Bühl
9108 Gonten
Tel. 071 795 40 60
Fax 071 795 40 61
pro@golfplatz.ch
www.golfplatz.ch



APPENZELLER DRUCKEREI

Kasernenstrasse 64, 9101 Herisau
Tel. 071 354 64 64 / Fax 071 354 64 39
info@appenzellerdruckerei.ch
www.appenzellerdruckerei.ch



Bahnhofplatz 10, Postfach 53, 9101 Herisau
Telefon 071 354 50 60
Fax 071 354 50 65
www.appenzellerbahnen.ch
info@appenzellerbahnen.ch



Tierschutzverein
Heiden und Umgebung

BücherEcke

Schaffhauserstrasse 91, 8042 Zürich
Fon 043 233 99 12
Fax 043 233 99 09
info@buchseite.ch
www.buchseite.ch

Spender

BMW Motorradvertreter, René Frisch AG, 9016 St. Gallen, www.frisch.ch
Bio-Ring Appenzellerland, 9410 Heiden, www.biolandbau.ch
Sepp Reichmuth, 9050 Appenzell



Verhaltens-

ABC

Umgang mit Hunden



Reinrassige Appenzeller Sennenhunde